

Petition

Zur Forderung der gerechten Beratung und Urteil bei der gerichtlichen Entscheidung über das Recht auf ein Leben ohne Strahlengefahr für Kinder und Jugendliche in Fukushima,

An das Amtsgericht Fukushima

Seit der Klageerhebung am 29.08.2014 fordern die Kinder der Grund- oder Mittelschule in der Präfektur Fukushima das Recht, in einer gesundheitlich unbedenklichen Umgebung ihre Schulbildung zu erhalten. Außerdem klagen Eltern, die damals in der Präfektur Fukushima mit ihren Kindern lebten, über das politische Versäumnis, durch das ihre Kinder unnötig radioaktiver Strahlung ausgesetzt waren, und fordern Entschädigungen.

Japanische Politik ignoriert die Gesundheitsfolgen durch die Niedrigstrahlung, wodurch viele Kinder und Jugendliche noch immer gezwungen sind, schutzlos radioaktiver Strahlung ausgesetzt zu werden. Trotz der hohen Anzahl der diagnostizierten Schilddrüsenkrebs bei Kindern und Jugendlichen in der Präfektur Fukushima, die aktuell auf 184 Fälle gestiegen ist, bestreitet die Politik den Zusammenhang zwischen diesem Anstieg an Schilddrüsenkrebs und der radioaktiven Strahlung. Kinder und Jugendliche vor der radioaktiven Gefahr zu schützen ist unsere dringende Aufgabe. Angesichts der Tatsache, dass die Politik nichts dagegen zu unternehmen scheint, setzen wir unsere Hoffnung auf die Justiz und deren gewissenhaftes faktenbezogenes Urteil.

Jetzt, rund zwei Jahre nach der Klageerhebung befindet sich unsere Rechtstreitigkeit im Stadium, in dem über die Risiken der Niedrigstrahlung offen diskutiert werden sollte. Daher lautet unsere Forderung an das Amtsgericht Fukushima: Wenden Sie von Gefühlen von Kindern und Eltern, die plötzlich in eine Situation geraten sind, in der radioaktive Strahlung zum Alltag wurde, die Augen nicht ab und fällen Sie schnellstmöglich zugleich sorgfältig ein gerechtes Urteil.

Kiyoko Mito und Terumi Kataoka

Gemeinsame Vertreterinnen der Vereinigung zur Unterstützung der Ankläger „Leben ohne Strahlenrisiken“

Rücksendung dieser Petition an:
Frau Shinobu Katsuragi, Dohne 26, 45468 Mülheim an der Ruhr (sk06217081@yahoo.co.jp)

Petitionstext auf Deutsch auf der Rückseite

第2回「子ども脱被ばく裁判」への 公正な審議と判決を求める署名

福島地方裁判所民事部御中

平成26年8月29日に提訴された「子ども脱被ばく裁判」では、現に福島県内の公立小中学校等に通う子どもたちが、地元自治体に対し、安全な地域で教育を受ける権利の確認等を求める（子ども人権裁判）とともに、福島原発事故当時、福島県内に在住していた子どもたちとその親が、国と福島県に対し、行政の無為無策によって子どもたちに無用な被ばくをさせたことを理由とする慰謝料の支払を求めています（親子裁判）。

日本の行政は、低線量被ばくによる健康被害のリスクを徹底的に軽視しているため、多くの子どもたちが無防備のまま被ばくを強いられています。すでに、小児甲状腺がん患者（疑いを含む）が172人も発見されているのに、行政は、いまだに被ばくとの因果関係を認めようとしません。子どもたちを被ばくから少しでも守ることは、緊急の課題です。行政が動こうとしない現在、私たちは、司法府に事実を見据えた良識ある判断をしていただくことを切望しています。

提訴後約2年が経過し、訴訟は、低線量被ばくのリスク問題が正面から議論される段階になってきました。私たちは、福島地方裁判所に対し、突然被ばく環境に置かれてしまった子どもたち、親たちの気持ちに正面から向き合い、丁寧且つ迅速に、公正な審議・判決をしていただきますよう要請します。

Name 氏名	Adresse 住所	Kommentar コメント

■呼びかけ・集約団体 子ども脱被ばく裁判の会 共同代表 水戸喜世子 片岡輝美

■集約先 〒522-0043 滋賀県彦根市小泉町 78-14 澤ビル 2階 井戸謙一法律事務所
TEL・0749-21-2460 FAX・0749-21-2461

■集約日：2017年4月30日（この期日以降も集めます。）

*署名送付は郵送または、FAXをお願いします。

*なお、本署名は裁判所提出のみの用途に用い、それ以外の用途に用いません。

*コメントについて、欄が足りない場合は別紙に記載して添付してもらっても構いません。

Da es sich um eine Petition in Japan handelt, muss man nicht unterschreiben. Wer mehr Kommentar schreiben will, kann ein extra Blatt mit Kommentar beifügen. Danke!